

**Staatliches Schulamt
für den Lahn-Dill-Kreis und den
Landkreis Limburg-Weilburg**



Fachberatung Kulturelle Bildung

Astrid.Eisbrenner@kultus.hessen.de
Telefon: 06471-328-269 dienstagsvormittags

Newsletter Nr.4 Schuljahr 2018-2019

Weilburg, 02.05.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch dieser Newsletter informiert Sie wieder über kulturelle Angebote und Fortbildungsmöglichkeiten in der Region, die Sie hoffentlich nutzen werden.

Die Fachberatung Kulturelle Bildung unterstützt Sie gern bei Fragen zu Unterrichtsprojekten und ist dienstagsvormittags auch telefonisch erreichbar.

Herzliche Grüße
Astrid Eisbrenner

Newsletter 4

Workshops – Fortbildungen – Fachtage

Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel

Theater Faust I als Solotheater in Ihrer Schule buchbar
FLUX Ausschreibung für Schulen

Literatur Lesungen Tucholsky – Röhl - Fontane
Textland
Junges Literaturland Hessen 2019

Musik Landeskonzert in Wiesbaden am 8. Mai 2019
Musikmentoren für Hessen

Kunst Ausstellung „Die wunderbare Welt der Farben“ 7.3.-30.6.2019

Einrichtung eines Weiterbildungskurses für das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel

Erlass vom 15.02.2019
991.000.000-00140

Zum 01. August 2019 wird von der Hessischen Lehrkräfteakademie, Sachgebiet I.1-2 Weiterbildung in Kooperation mit dem Landesverband Schultheater in Hessen (LSH) im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums der oben genannte Weiterbildungskurs eingerichtet.

Bewerberinnen- und Bewerberkreis

Es können sich für die Teilnahme folgende hessische Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit einer entsprechenden hessischen Anerkennung ihrer Lehramtsbefähigung bewerben:

1. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Grundschulen, die Darstellendes Spiel in den Klassen 1- 6 unterrichten möchten,
2. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
3. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Förderschulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
4. Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Gymnasien, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten,
5. Lehrkräfte mit dem Lehramt an beruflichen Schulen, die ihr erworbenes Lehramt um das Unterrichtsfach Darstellendes Spiel erweitern möchten.

Aufnahme

Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden Auswahlkriterien in folgender Rangfolge zugrunde gelegt:

1. Erfüllung der in der Ausschreibung genannten Kriterien,
2. bei der Zulassung zu dem Weiterbildungskurs sind laut Erlass des Hessischen Kultusministeriums (Az. 860.0096.000-00073 vom 16.11.2010) Lehrkräfte, die unbefristet im hessischen Schuldienst beschäftigt sind, vor anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu berücksichtigen,
3. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung oder Gleichstellung werden bevorzugt berücksichtigt,
4. Aufnahme der Frauenförderung und des regionalen Bezugs bei Bedarf,
5. Auswahl aufgrund der Feststellung, wer den Anforderungen des Einstellungserlasses am nächsten kommt.

Gehen mehr Bewerbungen ein, als Plätze vorhanden sind, wird unter Beteiligung des HPRLL, der Frauen- und Gleichberechtigungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung eine Auswahl getroffen.

Kursdauer

Der Kurs umfasst

- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von zwei Schulhalbjahren vom 01.08.2019 bis zum 31.07.2020. Die Prüfungsphase findet in dem sich anschließenden Schulhalbjahr statt.
- für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, mit dem Lehramt an Förderschulen oder dem Lehramt an Gymnasien einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren vom 01.08.2019 bis zum 31.07.2021.



Anmeldung zur LSH-Fortbildungsreihe Theater/Darstellendes Spiel 2019/20

Vor- und Nachname: _____ geb.: _____

Dienstbezeichnung: LehrerIn StR'n OStR'n Sonstige _____

Privatanschrift:

Str.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Festnetz: _____ Mobil: _____ Fax: _____

Email: _____

Vegetarier/in: ja nein

Ich möchte LSH-Mitglied werden: Ja (→ LSH-Beitrittserklärung, Seite 3)

Dienstanschrift:

Name der Schule: _____

Schulform: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Festnetz: _____ Fax: _____

Email: _____

Schulstufe, in der unterrichtet wird: _____ Fakultas für die Fächer: _____

Ich melde mich für die „Fortbildungsreihe Theater/Darstellendes Spiel 2019/20“ verbindlich an.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Nordhessen Schultheaterzentrum Nord Regionen: Landkreis Kassel, Werra-Meißner-Kreis, Hersfeld-Rotenburg, Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder-Kreis, Fulda c/o OStR Thomas Bürger In der Gewehr 8 34260 Kaufungen Tel. 0177 6163142 tombuerger@t-online.de	Mittelhessen Schultheaterzentrum Mitte Regionen: Marburg-Biedenkopf, Gießen, Vogelsbergkreis, Limburg-Weilburg, Lahn-Dill-Kreis, Wetteraukreis c/o Dr. Gernot Schmitt Marburger Str. 11 35688 Dillenburg Tel. 0162 4531535 g.schmitt@lshev.de	Südhessen Schultheater-Studio FFM Regionen: Rhein-Main-Gebiet, Main-Kinzig-Kreis, Odenwaldkreis, Bergstraße, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden, Darmstadt-Dieburg c/o Schultheater-Studio Hamarskjöldring 17a 60439 Frankfurt/M Tel. 069 212 70753 studio@schultheater.de
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lust auf Theater Fortbildung – Grundkurse

Die Zahl der Schulen, in denen Theater in Klassenprojekten, Projektwochen, Theater-AG, pädagogischer Mittagsbetreuung oder im Wahlunterricht bereits unterrichtet wird, hat erheblich zugenommen. Weitere Schulen wollen das kulturelle Angebot für die Schülerinnen und Schüler erweitern und Darstellendes Spiel (DS) als alternatives Fach zu Kunst und Musik anbieten. Außerdem ist DS als Oberstufenfach und Abiturprüfungsfach in immer mehr Schulen etabliert.

Insofern ist der Bedarf an für das Fach DS ausgebildeten LehrerInnen deutlich gestiegen. Deshalb führt der Verband der Theaterlehrer, der „Landesverband Schultheater in Hessen e.V.“, eine einjährige Fortbildung durch, an der LehrerInnen und Lehrer aller Schulstufen und -formen teilnehmen können. Diese Fortbildungsreihe vermittelt in acht praxisorientierten Lehrgängen die Grundlagen des Darstellenden Spiels und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen bescheinigt.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas für das Fach Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur verbindlichen Teilnahme an allen acht Kursen der Fortbildung.

Die Kostenbeteiligung für die acht Kurse der Fortbildung beträgt 600,00 €, darin enthalten sind die Übernachtungs- und Verpflegungskosten für zwei Wochenendseminare mit jeweils zwei Übernachtungen (der Betrag kann in Raten gezahlt werden). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Anmeldeschluss für Mittelhessen: 24.05.2019

GK1 Die Gruppe wird spielfähig

- erste Erfahrungen mit Darstellendem Spiel
- Einzelner und Gruppe
- Gruppe als Ensemble

Termine: 05.09., 15:00 Uhr – 07.09.2019, 17:00 Uhr in Weilburg (2 Übernachtungen)

GK2 Körper als Ausdrucksmittel

- Körperwahrnehmung
- Körpertraining und –beherrschung
- Bühnenpräsenz

Termine: 14.10., 15:00 – 19:00 Uhr und 15.10.2019, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK3 Improvisation

- Grundlegende Prinzipien der Improvisation
- Sinn, Ziel, Anwendungsbereiche
- verschiedene Funktionen von Improvisation

Termine: 12.11., 15:00 bis 19:00 Uhr und 13.11.2019, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK4 Spiel im Raum

- Raumwahrnehmung, -erfahrung, -nutzung, -gestaltung
- Bewegungsmöglichkeiten im Raum

Termine: 10.12., 15:00 – 19:00 Uhr und 11.12.2019, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK5 Spieler-Rolle-Figur

- Figurenarbeit „innen“ und „außen“
- Entwicklung von Figuren aus Fähigkeiten Spielers bzw. aus Anforderungen des Te

Termine: 04.02., 9:00 – 16:00 Uhr und 05.02.2020, 9:00 – 16:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK6 Vom Thema zum Spiel

- eigener Zugang zu Themen
- Unterschiedliche Spielformen
- Impulse für themenbezogenes Spiel

Termine: 01.03. (Sonntag), 12:00 – 16:00 Uhr und 02.03.2020, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK7 Szenische Arbeit

- Möglichkeiten der Erarbeitung bzw. theatralen Umsetzung einer Szene
- Handlungsanalyse, Rollenarbeit, Einsatz theatralen Zeichensystemen

Termine: 24.03., 15:00 – 19:00 Uhr und 25.03.2020, 9:30 bis 17:00 Uhr in Marburg, Waggonhalle

GK8 Rolle des Spielleiters

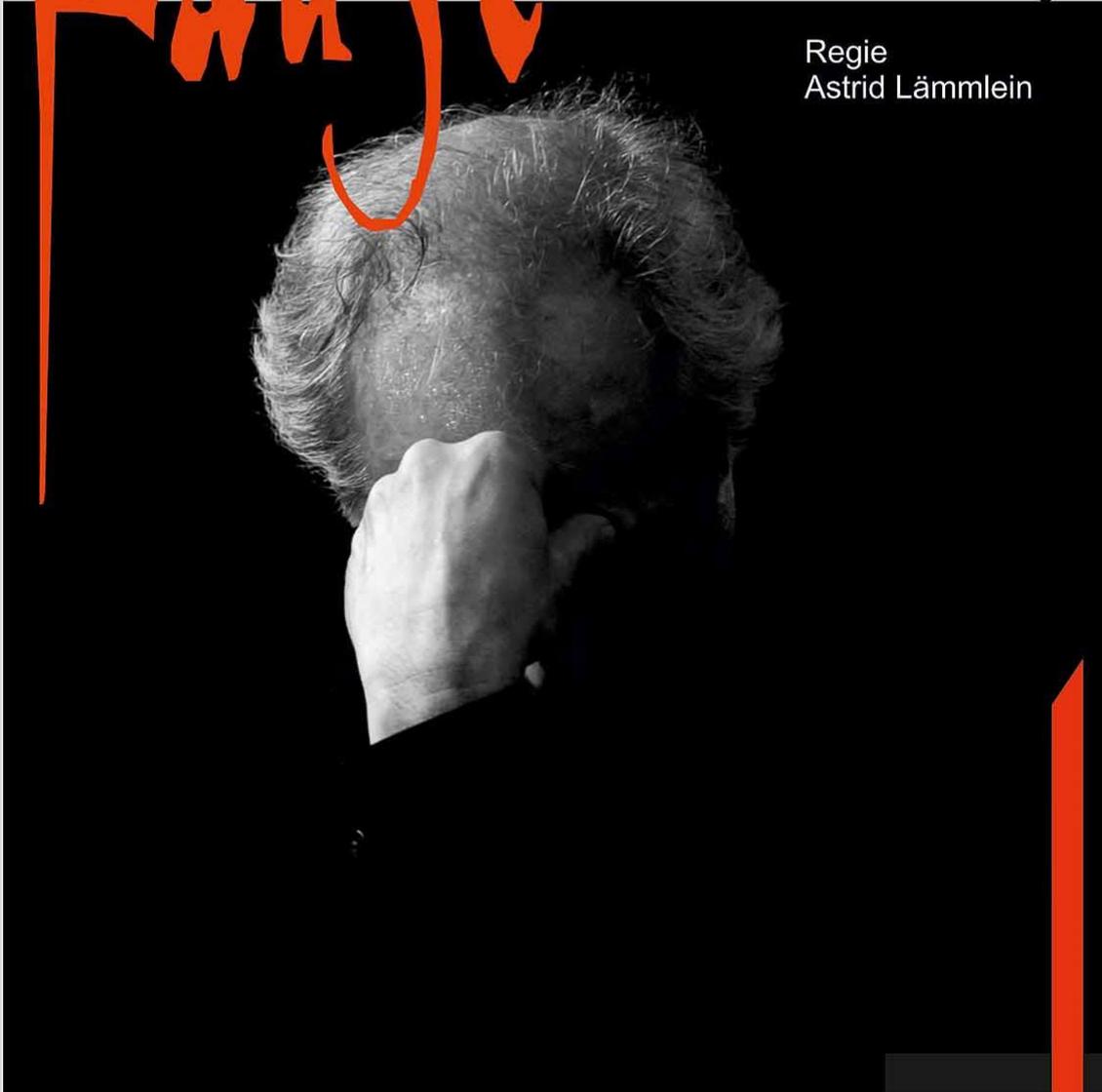
- Aufgaben des Spielleiters
- Entwicklung von Methodenkompetenz
- Grundlagen der Didaktik DS

Termine: 07.05., 15:00 Uhr – 09.05.2020, 17 Uhr in Weilburg (2 Übernachtungen)

FAUST

Der Tragödie
erster Teil
Solotheater
mit
Ekkehart Voigt

Regie
Astrid Lämmlein



Produktion

Theater Als Ob 2014

Spiel

Ekkehart Voigt

Text

Johann Wolfgang von Goethe,
Ekkehart Voigt

Förderung

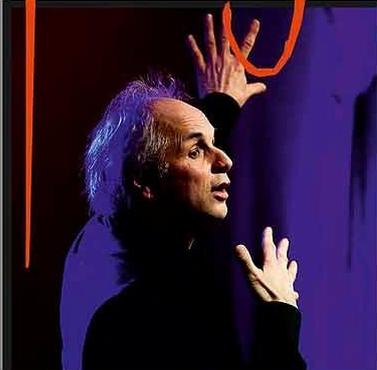
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



www.theater-hessen.de

FAUST

Der Tragödie
erster Teil
Solotheater
mit
Ekkehart Voigt



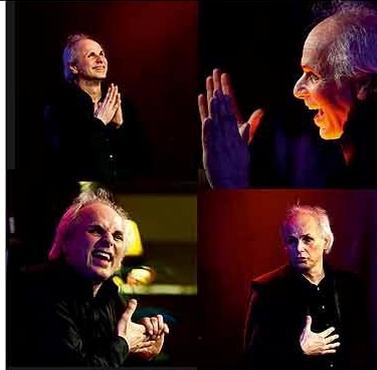
Eine Inszenierung speziell für die Schule

An der Schule für Höhere Teufelei ist Goethes FAUST Lehrstück. Anhand dieses Meisterwerkes werden die Aspiranten in die Kunst der Menschenführung eingeweiht.

Hier lernen sie, wie Menschen ticken. Manipulation und Entfachen von Gier sind Grundlagen für die gehobene Teufelslaufbahn.

Eingebettet in diese Rahmenhandlung spielt der Theatermacher Ekkehart Voigt alle wichtigen Rollen der Tragödie in durchaus kurzweiliger, unterhaltsamer Art und Weise und zeigt, daß das anspruchsvolle Goethestück voller Situationskomik steckt.

Das Theater Als Ob hat speziell für die Oberstufe eine Faust-Inszenierung auf die Bühne gebracht. Innerhalb eines guten Jahres haben bereits 8000 Schülerinnen und Schüler davon profitiert.



Pressesstimmen

Vorhang auf – und keine Fragen offen

Dank Voigt gehören für die Schüler teure Investitionen in zahllose Interpretationshilfen nun der Vergangenheit an. „Man sollte ihn zu jedem Reclam-Hefchen mit dazubinden können“, wünschte sich eine Schülerin.
Gießener Anzeiger 3.1.2015

Ein Faust, der die Schüler herausfordert

Voigt zerschneidet den roten Faden, der das Stück zusammenhält, immer wieder, um den Blick auf die Schnittstellen zu lenken. Dabei holte er sein Publikum aus der Zuschauerrolle heraus und störte es in dieser bequemen Rolle. Es wurde nie langweilig, den Schülern gefiel die Herangehensweise an den mächtigen Stoff Goethes...
Taunuszeitung 15.2.2016



Fotos © Herbert Ristl

Ekkehart Voigt gelang es, alle Rollen mit Persönlichkeit zu füllen. Das Gretchen spielte er mit scheuem Augenaufschlag und zartem Stimmchen, den Faust mit aufrechtem Rücken, die Kupplerin mit vorgerecktem Busen, und als Teufel verdrehte er den Hals und rieb seine Hände. Zwischendurch wurde Voigt zum Lehrer an der Schule für höhere Teufelei und erklärte seiner Klasse – dem Publikum, das er damit immer wieder in die Handlung einbezog – die perfiden Pläne des Mephisto, um die Menschen zu verderben.
Frankfurter Neue Presse 20.11.2015

Frankfurter Neue Presse 20.11.2015

Referenzen

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Empfohlen von der Goethegesellschaft

Voraussetzungen

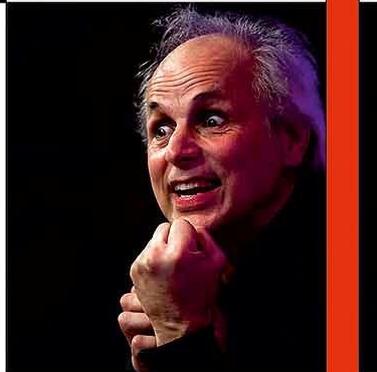
Zielgruppe Klassen 9 - 13
Zuschauerbegrenzung bis ca. 200 Zuschauer
Spieldauer ca. 90 Minuten / keine Pause zuzüglich eine Stunde Nachbereitung
Aufbau 90 Minuten **Abbau** 30 Minuten
Helfer 3-4 zum Ein- / Ausladen
Bühne/Podest min. 5 x 3 Meter / Breite x Tiefe / 40-90 cm Höhe / Treppe vorne mittig
Licht Bühne hell mit Scheinwerfern / können vom Theater mitgebracht werden
Verdunkelung nicht erforderlich / Spiel findet auch im Zuschauerraum statt
Bestuhlung Reihen mit Gängen
Strom 1x 220V / 16 A
Tonanlage nur bei sehr großen Räumen erforderlich / mit Headset-Mikrofon
Änderungen auf Absprache

Interessiert?

Sie haben die Möglichkeit, Goethes Meisterwerk als Theater an Ihre Schule zu holen und damit Ihren Schülerinnen und Schülern diese komplexe und anspruchsvolle Lektüre zu erleichtern. Die Inszenierung wurde eigens für die Schule erarbeitet und wird zusammen mit einer Nachbereitung am gleichen Tag angeboten. Das Stück kostet aktuell 6 Euro pro Schüler bei mindestens 100 Teilnehmern.
/ Mindestgage = 600 Euro.
Weitere Kosten entstehen im Rahmen einer Tournee nicht.

Das Theater Als Ob ist ein freies professionelles Theater aus Mittelhessen und tourt bundesweit.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Regie
Astrid Lämmlein

Text
Johann Wolfgang von Goethe,
Ekkehart Voigt

Produktion Theater Als Ob
Premiere 1. 11. 2014

Theater Als Ob
Hofstr.9
35796 Weinbach-Edelsberg
info@theater-hessen.de
06471-41407



www.theater-hessen.de

FLUX. Theater in Hessen unterwegs. Theater für Schulen.

Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2019/2020

FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Residenz und FLUX-Partnerschaften.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert – unterstützt durch das Hessische Kultusministerium – die Zusammenarbeit von Schulen mit Theatern.

Schulen können sich bis zum 20. Juni 2019 um die Teilnahme an dem Programm bewerben. Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.

Jede beteiligte Schule kann geförderte Gastspiele einladen und/oder ein gefördertes Projekt an der Schule durchführen oder eine FLUX-TuSch-Partnerschaft mit einem Theater eingehen. Der Teilnahmewunsch muss jährlich erneuert werden.

ANGEBOT UND KOSTEN

FLUX bringt Theater, Tanz und Performance in Schulen im ländlichen Raum und in Schulen mit besonderem Förderbedarf.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst übernimmt 50 % der Gastspielkosten. Die andere Hälfte trägt die Schule bzw. der Schulträger. (Der Eigenanteil der Schule variiert bei den Gastspielen zwischen 100 € bis max. 1250 €.)

FLUX bietet eine künstlerische Begleitung der Inszenierung durch Vor- und/oder Nachbereitung. Dieses Angebot ist für Schulen kostenfrei.

FLUX ermöglicht Projektstage und Projektwochen im Hauptunterricht. Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen. (Der Eigenanteil liegt je nach Umfang und Dauer des künstlerischen Projektes/Labors und Dauer der Schulpartnerschaft zwischen 150 € und 1000 €.)

FLUX ermöglicht darüber hinaus Schuljahrespartnerschaften mit einem FLUX-Partnertheater. Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.

FLUX stellt Materialienhefte zu Inszenierungen mit Hintergrundmaterialien, theaterpädagogischen Spielen und Übungen zur Verfügung und bietet Planungshilfen für die Schulgastspiele und Projekte. Sie finden beides auf unserer Webseite.

FLUX wird von einem Schaufenster gerahmt. Beim FLUX-Schaufenster werden die Inszenierungen des Programms 2020 und die Ergebnisse der FLUX-Projekte vorgestellt.

FLUX bietet Lehrerfortbildungen als Aktionstage an. Dort werden künstlerische Verfahrensweisen an den Schnittstellen zum schulischen Lernen erprobt. Die Aktionstage sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungen akkreditiert.

Die FLUX-Projektleitung unterstützt die Projektpartner durch Beratung und begleitet die Gastspiele und Projekte.

FLUX dokumentiert Gastspiele und Projekte auf der Webseite www.theaterundschule.net.

Das Programm 2019 ist derzeit online auf unserer Webseite und in dem FLUX-Programmheft einzusehen. Die Stück aus dem Programm können bis zum Jahresende gebucht werden. Dort finden Sie alle näheren Angaben zu den Inszenierungen und Projekten, zur Eignung für bestimmte Altersstufen oder ggf. Bildungsgänge. Die Preise für Gastspiele finden Sie ebenfalls auf der Webseite und im Programmheft.

BEWERBUNG

Angesprochen sind vor allem Schulen aus kleineren Städten und in ländlichen Regionen sowie Schulen, für die der Kontakt zu Theatern aufgrund ihrer Bedingungen besonders erschwert ist (beispielsweise Förderschulen, Hauptschulen oder Berufsschulen).

Von der Schule einzureichen sind: Das Bewerbungsformular mit einer kurzen Begründung des Teilnahmewunsches und dem Namen des Ansprechpartners. Die Bewerbung / Wiederbewerbung erfolgt online über unsere Webseite. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular per E-Mail.

Teilnehmende Schulen verpflichten sich,

- eine Lehrkraft für einen der Aktionstage oder das Schaufenster freizustellen.**
- FLUX auf der Schulwebseite bei Gastspielankündigungen und Projektpräsentationen zu nennen.**
- erschienene Presseartikel zu den Gastspielen und Projekten an FLUX zu übersenden.**
- die Projektleitung über Projektpräsentationen zu informieren.**
- die Auswertungsfragebögen auszufüllen.**

BENACHRICHTIGUNG

Die Benachrichtigung der für das Programm ausgewählten Schulen für das Schuljahr 2019/20 erfolgt nach den Sommerferien 2019. Da die Fördermittel begrenzt sind, besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Programm.

WEITERE INFORMATIONEN

**FLUX. Verein zur Zusammenarbeit von Theater und Schule in Hessen e. V.,
Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 46 994 935 oder 069 35356128, E-Mail: info@theaterundschule.net, Webseite: www.theaterundschule.net**

Soirée: Kurt Tucholsky Donnerstag, 9. Mai. 2019 um 19.30 Uhr

[Tickets per E-Mail anfragen](#)

Toleranz ist der Verdacht, dass der andere Recht hat

Wenn Kaspar Hauser, Peter Panter, Theobald Tiger und Ignaz Wrobel unter den Anwesenden weilen, kann Kurt Tucholsky nicht weit sein, sind sie doch allesamt ein und dieselbe Person. Als Publizist, Pazifist und Satiriker warnte der literarische Tausendsassa vor dem Aufstieg der Nationalsozialisten und hatte auch sonst einiges zu melden.

Eintritt: 7,- €

Veranstaltungsort: Residenz-Buchhandlung, Langgasse 31-33, 35781 Weilburg

Bettina Röhl "Die RAF hat euch lieb" Mi, 15. Mai. 2019



Datum Mittwoch, 15. Mai. 2019
Uhrzeit 19:00 Uhr

[Tickets per E-Mail anfragen](#)

Zeitgeschichte hautnah

Brauchte die Bundesrepublik die Revolte von 68? Ist 68 gar das Jahr einer "Neugründung" der heutigen Bundesrepublik? Die APO-Bewegung - und ihre "Speerspitze", die RAF - ist das wohl meist beschriebene Thema der neueren politischen Geschichte des Landes. Mit bisher unbekanntem Fakten und den Stimmen neuer Zeitzeugen unterlegt, liefert Bettina Röhl, Tochter der RAF-Terroristin Ulrike Meinhof, eine spannende Analyse und erzählt die scheinbar bekannte Geschichte neu. Bei ihren Recherchen fand Bettina Röhl zahlreiche bisher unveröffentlichte Briefe, Dokumente und Fotos, die den Leser die damalige Zeit hautnah miterleben und nachvollziehen lassen.

Veranstaltungsort: Rosenhang Museum, Ahäuser Weg 8-10, 35781 Weilburg

Matinée: Mit Theodor Fontane in die Mark Brandenburg Sonntag, 26. Mai. 2019



- [Veranstaltungsdetails](#)

Kategorie

Lesung

Datum

Sonntag, 26. Mai. 2019

Uhrzeit

11:00 Uhr

Adresse

Schloßplatz 1, 35781 Weilburg,

[Tickets per E-Mail anfragen](#)

Veranstaltungsprogramm

„Fontane ist ein prächtiger Kerl, der mit seinem scharfen Verstand, hellen Geist und glühender Phantasie weit über mir steht, er liebt auch das Schöne und strebt nach dem Guten, aber sonst ein kurioser Kauz.“ Lernen Sie ihn kennen – und verbringen Sie einen kurzweiligen Sonntagmorgen mit ihm!

Eintritt: 5,- €

Veranstaltungsort: Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Textland.

MADE IN GERMANY



Die Faust-Kultur-Stiftung hat 2018 das Projekt „**Textland. Made in Germany**“ gestartet, das sich mit der Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in unserer Einwanderungsgesellschaft beschäftigt. Das Projekt beinhaltet Workshops, Veranstaltungen, Videoproduktionen und Buchpublikationen mit Texten mehrsprachiger und mehrkultureller Autorinnen und Autoren.

Siehe Website: www.textland-online.de

**„Es sind die in Sprache formulierten Weltansichten, Denk- und Lebensweisen,
in einer Vielfalt der Identitäten, die ihr Reichtum und ihr Glück ist.“**

Heinrich Detering

Die Faust-Kultur-Stiftung hat 2018 das Projekt „**Textland. Made in Germany**“ gestartet, das sich mit der Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in unserer Einwanderungsgesellschaft beschäftigt. Das Projekt beinhaltet Workshops, Veranstaltungen, Videoproduktionen und Buchpublikationen mit Texten mehrsprachiger und mehrkultureller Autorinnen und Autoren. Siehe Website: www.textland-online.de

„Es sind die in Sprache formulierten Weltansichten, Denk- und Lebensweisen, in einer Vielfalt der Identitäten, die ihr Reichtum und ihr Glück ist.“

Heinrich Detering

**Ort: Evangelische
Akademie Frankfurt**

Römerberg 9, Frankfurt a. M.

Eintritt: € 10,- pro Tag /€ 15,- beide Tage

LITERATURFEST

Es diskutieren und lesen Autorinnen und Autoren

Nesari Öndri Foto: Anne-Marie Sanders

Foto: Wolfgang Schmidt

Insa Wilke Foto: Frank Mädlar

Plakatausschnitt von 2018

Schwerpunkt 2019: **Textland Schule**

Diversität und Vielfalt haben sich als **gemeinsames Narrativ** in der deutschsprachigen Literatur durchgesetzt. Aber nicht nur in der Literatur, auch im Alltagsleben, stellt sich die Frage, wie aus den vielen persönlichen Geschichten, den unterschiedlichen Perspektiven und Erzählungen eine „kollektive“ Erinnerungskultur entstehen kann.

Deshalb schlagen wir vor, bereits in der Schule möglichst viele subjektive Geschichten und unterschiedliche Antworten auf Fragen nach Integration, Differenz, Identität und Heimat zu sammeln.

„Verinnerlichte Vergangenheit findet ihre Form in der Erzählung“

Jan Assmann

Textland Schule:

Wer bin ICH – Wer sind WIR?

(Autobiografisches Erzählen)

Geschichten zu erzählen ist grundlegend, um Wirklichkeit verstehen und erschließen zu können. Erzählungen finden sich in allen Kulturen. Mythen, Märchen und Alltagserzählungen sind in Texten geronnene kollektive Erfahrungen und konstituieren das kulturelle Gedächtnis einer Gruppe. Die Bandbreite heterogener Erzählungen nimmt in der postmigrantischen Subjektivität stetig zu. Nichts ist interessanter als diese Vielfalt. Sie zu fördern entspricht einer gesellschaftlichen Verpflichtung. Keine Teilhabe ohne Selbstbewusstsein. Kein Selbstbewusstsein ohne Identität. Keine Identität ohne Geschichten.

Autorinnen und Autoren mit polykulturellem Hintergrund, die bereits erfolgreich den deutschsprachigen Literaturbetrieb bereichern, führen in die Techniken des autobiografischen Schreibens ein und erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern eine gemeinsame Erzählung der teilnehmenden Gruppe. Jeder Teilnehmende steuert ein für ihn wichtiges Narrativ zu einer gemeinsamen Geschichte bei, so dass eine fortgeschriebene – aus vielen einzelnen biografischen Schilderungen komponierte – Erzählung entsteht. Ob es sich dabei um eine literarisierte Wiederbelebung realer Erlebnisse und Erfahrungen handeln soll oder um fiktionale Erinnerungen, etwa an Gelesenes oder Gehörtes (kulturelles Gedächtnis), beruht auf den Entscheidungen der Gruppe. Die Frage nach dem *Wer bin ich?* vor dem Hintergrund der Frage *Wer sind wir?* soll dabei eine zentrale Rolle spielen: Hier kommen Mythen, Märchen, Kindheitserinnerungen, Fragen nach Identität, Kultur und Heimat in Deutschland ins Spiel. Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich die Zeit, um wichtige Ereignisse aus ihrem Leben oder innere Bilder verbal oder bildnerisch, als Bildergeschichte, aufs Papier zu bringen. Die Autorinnen und Autoren unterstützen sie dabei und geben ihnen konkrete Techniken an die Hand, mit deren Hilfe sie ihre autobiografischen Erfahrungen erzählerisch umsetzen können.

Alternative Formate neben **Prosa und Lyrik**

Graphic Novel

Video – Biopics

Erzählraum Internet/Blogger*innen

Möglicher zeitlicher Ablauf: *Einladungen/Bewerbungen ab Juni 2019*

Auftakt-Veranstaltungen „Textland. Made in Germany“ in der Evangelischen Akademie Frankfurt, Am Römerberg 9, am *15. September 2019*
11 Uhr: Vorstellung des Schulprojekts durch die Autor*innen und Lehrer*innen. Kurzlesungen aus Schüler*innen-Texten mit autobiografischem Hintergrund

13 Uhr: Eröffnungsvortrag

14:30 und 16:30 Uhr: Zwei Autor*innen-Diskussionsrunden von je anderthalbstündiger Dauer (Autobiografisches Schreiben und Widerstand)

19- 22 Uhr: Shortcut-Lesungen, Kurzgespräche + Poetry-Performance

Während des ganzen Tages: Video-Dreh in separatem Raum, Büchertisch

Ab September 2019: Textland-Workshops an hessischen Schulen (2 bis 3

Tages-Workshops, Abstimmung zwischen Schüler*innen und Autore*innen per Mail oder Face-to-Face) mit **Abschlussveranstaltungen** an den Orten der teilnehmenden Schulen.

Buchpublikation + e-book

Textland Schule mit den gemeinsamen Erzählungen und Bildergeschichten der Schüler*innen und Veranstaltungsfotos

Oktober 2020: Buchpräsentation auf der Frankfurter Buchmesse

Nähere Informationen und Bewerbung bitte an:

Faust Kultur Stiftung

Ulla Bayerl

Grillparzerstr. 53

60320 Frankfurt am Main

Tel. 069 56 40 25

Fax 069 56 43 21

ulla.bayerl@faust-kultur.de

redaktion@faust-kultur.de

Stand, Februar 2019

Faust Kultur Stiftung | 3

Junges Literaturland Hessen Schüler begegnen Autoren

Jetzt bewerben!

Sie sind Lehrerin oder Lehrer an einer hessischen Schule und interessieren sich für das "Junge Literaturland"? Dann können Sie sich jetzt für die nächste Staffel des Projekts bewerben. Schulklassen/ Lerngruppen der 5. bis 10. Jahrgangsstufe aller Schulformen, auch Intensivklassen sind willkommen.

Um was geht es?

Schülerinnen und Schüler machen ein Schulhalbjahr lang intensive literarische Erfahrungen: Sie besuchen ein Museum, in dem Literatur eine Rolle spielt, und erarbeiten mit Unterstützung von Schriftstellern, Dichterinnen und Slam-Poeten eigene Texte, Gedichte und Recherchen. Gemeinsam mit professionellen Mediencoaches setzen sie ihre Texte in Hörstücke oder Soundcollagen um. Die Ergebnisse ihrer Arbeit dokumentieren sie mit Fotos, Texten und Audios auf der Projektwebseite.

www.hr2.de/jungesliteraturland

Wie ist der Zeitplan?

Das Projekt läuft während des zweiten Schulhalbjahres 2019.
2 Tage Schreibworkshops mit dem Literaturpaten im Museum
2 Tage Aufnahmen der Texte mit Medienpädagogen in der Schule
Inhaltliche Begleitung des Projektthemas im Unterricht
(ev. Abschlussveranstaltung)

Wie kann ich mich bewerben?

Bitte skizzieren Sie mit Ihrer Klasse eine Projektidee, aus der die Motivation zur Teilnahme und eine erste Idee in Bezug auf ein Museum oder einen literarischen Ort hervorgeht, der sie besonders interessiert. Bitte schicken Sie uns Angaben zu Ihrer Lerngruppe (Schule, Schulform, Jahrgangsstufe, Anzahl der Schülerinnen und Schüler) sowie die Kontaktdaten der betreuenden Lehrkraft.

**Bewerbung bitte bis zum 31.Mai 2019 per E-Mail an literaturland@hr.de
Betreff: Bewerbung Junges Literaturland Hessen, Staffel 11**

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen, rufen Sie uns gerne an: 069 155 4468 (Christiane Kreiner)

**Auf unserer Webseite finden Sie genaue Informationen zum Projekt -
www.hr2.de/jungesliteraturland**



**BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT**

Für musikalische Bildung an Schulen

Johannes Kaballo
Landesbeauftragter „Schulen in Hessen musizieren“
BMU – Landesverband Hessen
Homburger Hohl 18
60437 Frankfurt am Main
Tel. (069) 50 93 00 41
E-Mail: kaballo@bmu-hessen.de

Einladung

Landeskonzert *Schulen in Hessen musizieren*
Mittwoch, 08. Mai 2019, 19:00 Uhr
Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

auch in diesem Jahr werden im Thiersch-Saal des Kurhauses Wiesbaden Schülerinnen und Schüler aus allen Regionen Hessens das Landeskonzert *Schulen in Hessen musizieren* gestalten.

Zehn Chöre und Instrumentalensembles mit ca. 400 jungen Musikerinnen und Musikern stellen sich dem Publikum vor und werden die neun hessischen Regionalbegegnungen repräsentieren, bei denen im Februar 2019 fast 3400 Schülerinnen und Schüler musiziert haben.

In der bundesweit beachteten Begegnungsveranstaltung treffen sich bereits seit 1978 jährlich Schulensembles, um füreinander zu musizieren, sich zuhörend zu vergleichen und so neue Impulse für die Ensemblearbeit an der Schule und das eigene Musizieren zu erhalten.

Abschluss wird der von allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam gesungene und gespielte Kanon „Da pacem, Domine“ von Melchior Franck sein.

BMU – Landesverband Hessen
Präsidenten: Dorothee Graefe-Hessler, Volkhard Stahl
Landesgeschäftsführer: Katrin Streb, Rainer Buß

Kontoverbindung „Schulen in Hessen musizieren“:
Kontoinhaber: Bundesverband Musikunterricht - V Hessen
Sparkasse Oberhessen IBAN: DE07 5185 0079 0027 1389 93, BIC: HELADEF1FRI

www.bmu-hessen.de

DU ...

musik
mentoren
für Hessen



... bist musikalisch aktiv und musizierst in einem Ensemble (Chor, Kammermusik, Orchester, Band etc.)?

... möchtest ausprobieren, wie es ist, ein Ensemble zu leiten?

... interessierst dich für organisatorische Dinge, die rund um ein Ensemble anfallen?

... engagierst dich gerne ehrenamtlich?

... möchtest Kontakt zu anderen musikbegeisterten Jugendlichen bekommen?

**WENN DIESE FRAGEN AUF DICH ZUTREFFEN,
DANN KOMM ZU UNS UND WERDE ...**

... musikmentor !

An fünf Wochenenden erwartet dich ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm u.a. mit folgenden Unterrichtsfächern:

- Grundlagen der Ensembleleitung
- Gruppenmusizieren
- Musiklehre, Notation und Hörschulung
- Auftreten und Präsenz
- Veranstaltungstechnik und Digitale Musikproduktion
- Veranstaltungsorganisation

Um teilnehmen zu können, musst du zwischen 15 und 19 Jahre alt sein. Außerdem muss dich deine Schule, Musikschule oder dein Verein als Person vorschlagen und dir für das Schuljahr einen Ansprechpartner zur Seite stellen, damit du die erlernten Inhalte auch während dieser Zeit schon in deinem oder einem anderen Ensemble unter Anleitung ausprobieren kannst.

musikmentoren

Anmeldung und Kontakt:

Mareike Wütscher Tel.: 06642-911322 www.lmah.de/musikmentoren

Anmeldeschluss: 31.5.2019

Die wunderbare Welt der Farben

Peter Max – Romero Britto – Itzchak Tarkay

07.03.2019 – 30.06.2019

Der US-amerikanische Pop-Art-Künstler Peter Max ist deutsch-jüdischer Herkunft. In Berlin am 19.10.1937 geboren, flüchteten seine Eltern mit ihm vor dem Nationalsozialismus nach China, wo er in Shanghai aufwuchs. Max wurde an der [New Yorker Art Students League](#), dem [Pratt Institute](#) und der [School of Visual Arts](#) ausgebildet. Er ist bekannt für seine farbenfrohen, psychedelischen Werke, die das Bild der 1960er Jahre und der Gegenkultur der Vereinigten Staaten prägten. Max verwendet häufig ein breites Spektrum an Farben und Mustern. Obwohl er sich als Neoexpressionist versteht, ist seine Arbeit auch stark mit der Pop-Art-Bewegung der Nachkriegszeit verwandt.

